

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 42 (1944)
Heft: 7

Buchbesprechung

Autor: Baeschlin, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ernannt. Eine gediegene Urkunde ist ihm im Namen der Mitglieder überreicht worden. Die Wahl des neuen Präsidenten fiel auf die Person von Rudolf Luder, Bern. Es ist nicht zu zweifeln, daß diese jüngere Kraft auch in Zukunft den Verein mit Elan leiten wird.

Nach einem guten und reichlichen Mittagessen orientierte uns Stadtgeometer Villars, Biel, über die neu entstandene Schule für Leibesübungen in Magglingen. An Hand von Plänen zeigte er, was an Sportanlagen bereits entstanden und was noch alles entstehen soll. Für diesen Vortrag sei Stadtgeometer Villars hier bestens gedankt. —r.

Interkantonale Fachkurse für Vermessungstechnikerlehrlinge

Genügende Beteiligung vorausgesetzt, führt die Gewerbeschule der Stadt Zürich auf Grund des Eidgenössischen Reglementes in der Zeit vom 18. September bis 14. Oktober 1944 einen interkantonalen Fachkurs I für Vermessungstechnikerlehrlinge des deutschsprachigen Landesteiles durch. Zur Teilnahme sind alle Lehrlinge verpflichtet, die seit dem 1. September 1943 eine Lehre als Vermessungstechniker begonnen und Kurs I noch nicht besucht haben. Die Anmeldeformulare sind bei der Direktion der Gewerbeschule Zürich zu beziehen und über die zuständige kantonale Amtsstelle zurückzusenden; sie müssen bis spätestens Donnerstag, den 31. August 1944, im Besitze der Schulleitung sein, die auch weitere Auskunft erteilt. Die Verschiebung des Kurses auf einen späteren Zeitpunkt im Falle größerer Truppeneinheiten bleibt vorbehalten.

Zürich, den 13. Juni 1944.

Gewerbeschule der Stadt Zürich
Die Direktion.

Buchbesprechung

Prokeš, Ant., Hypotenusa. Tafeln zur Berechnung der Hypotenuse des rechtwinkligen Dreieckes. 15 × 21 cm. 31 Seiten. Verlag Herbert Wichmann, Berlin-Grunewald, 1944. Preis in Kartonumschlag gehftet RM. 3.—.

Die handliche Tafel beruht auf dem Prinzip, den Zuschlag zur längeren Kathete zu berechnen. Man erhält so Tafeln mit doppeltem Eingang für die beiden Katheten.

Wir finden 4 Gruppen von Tafeln:

1. a = 0–10 von 0.2 zu 0.2
b = 0–10 von 0.2 zu 0.2
2. a = 10–20 von 0.2 zu 0.2
b = 0–20 von 0.2 zu 0.2
3. a = 20–30 von 0.2 zu 0.2
b = 0–20 von 0.5 zu 0.5
= 20–30 von 0.2 zu 0.2
4. a = 30–80 von 1 zu 1
b = 0–40 von 0.5 zu 0.5

Die Resultate (der Zuschlag) werden auf die 2. Dezimale gegeben. Zwei Beispiele zeigen die Anwendung der Tafel, die natürlich eine doppelte Interpolation erfordert, die bei der längeren Kathete von oben nach unten durchzuführen ist, damit keine Subtraktionen ausgeführt werden müssen. Die beiden Beispiele zeigen das mit genügender Klarheit.

Die erreichte Genauigkeit (ein bis zwei Zentimeter) genügt für alle praktischen Fälle. Da die Berechnung sehr einfach ist und Papier und Druck gut sind, kann die Tafel allen Praktikern empfohlen werden.

F. Baeschlin.